

Berufsbildungssystem



Gültigkeit:

Seit 01.08.2016

Amtssprachen:

Bulgarisch

Kommentar zur Landessprache:

Abbildung zum Berufsbildungssystem

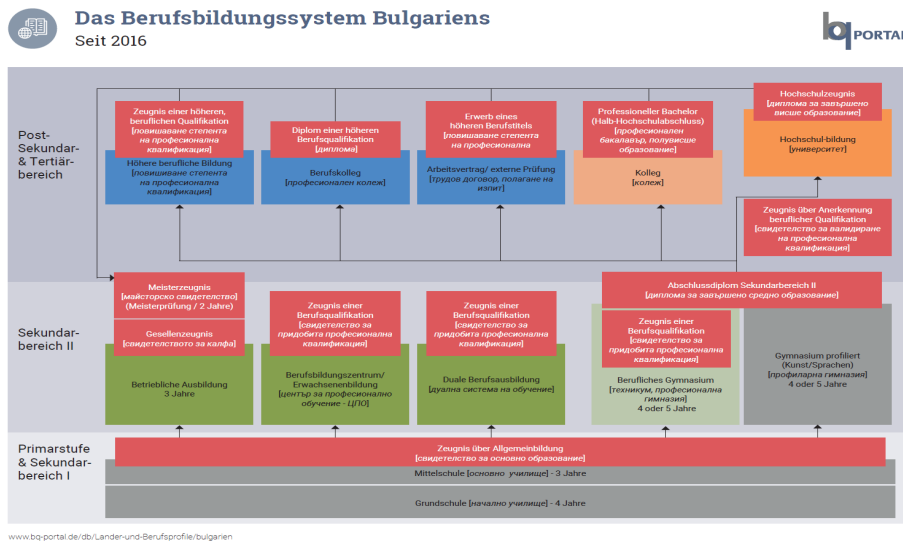


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Die Verwaltung des schulischen Bildungssystems ist auf nationaler, regionaler, kommunaler und schulischer Ebene organisiert. Auf nationaler Ebene ist das **Ministerium für Bildung und Wissenschaft** (bulg. Министерство на образованието, младежта и науката) für die Erarbeitung des politischen Rahmens sowie für die

Kontrolle, Koordination und Implementierung der staatlichen allgemeinen und beruflichen Bildungspolitiken zuständig. Auf regionaler Ebene sind 28 Bildungsinspektorate für die Implementierung und Kontrolle der staatlichen Vorgaben zuständig. Die *kommunale Ebene* ist im Wesentlichen für die Instandhaltung der institutionellen Infrastruktur zuständig.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über vorschulische und schulische Bildung im Jahr 2015 ist die Vorschulbildung ab dem 5. Lebensjahr obligatorisch. Die Schulpflicht in Bulgarien beginnt mit sechs bzw. sieben Jahren und dauert bis zum 16. Lebensjahr. Zunächst findet der Schulunterricht für vier Jahre in einer Grundschule statt, danach für drei Jahre in der Mittelschule. Die Schüler, die 7. Klasse erfolgreich absolviert haben, erhalten ein Zeugnis über Allgemeinbildung, das zur Fortsetzung der Ausbildung im Gymnasium und zur Berufsausbildung berechtigt.

Im darauffolgenden Sekundarbereich II können in der beruflichen Bildung verschiedene Wege eingeschlagen werden: rein betriebliche Ausbildung, duale Ausbildung und die bisher eher weiter verbreitete schulische Ausbildung.

Die handwerkliche Ausbildung im Betrieb ermöglicht dem Lehrling (чирак), nach mindestens drei Jahren Ausbildung und einer Prüfung Geselle (калфа) zu werden. Einem Gesellen wird ein Gesellenzeugnis (**свидетелството за калфа**) ausgestellt.

Die duale Berufsausbildung wurde im Jahr 2016 in Bulgarien eingeführt. Sie kombiniert das Erlernen der theoretischen Hintergründe eines Berufes in einer Berufsschule mit dem praktischen Arbeiten in einem Ausbildungsbetrieb.

Im schulischen Bildungsweg kann zwischen dem allgemeinbildenden branchenbezogenen und berufsvorbereitenden Gymnasium (Berufsgymnasium) gewählt werden. Die Berufsgymnasien stellen neben einer allgemeinbildenden Vorbereitung auch eine Berufsvorbereitung sicher. Zuständig dafür ist das Ministerium für Bildung, Jugend und Wissenschaft - bulg. Министерство на образованието, младежта и науката, МОН. Die Berufsvorbereitung in den Berufsgymnasien umfasst eine theoretische und eine praktische Berufsausbildung. Nach einer erfolgreich bestandenen staatlichen Prüfung in Berufstheorie und -praxis wird den Schülern neben dem Abschlusszeugnis des Sekundarbereich II auch das "Zeugnis einer Berufsqualifikation" - **свидетелство за придобита професионална квалификация** ausgestellt.

Der Erwerb eines Berufsbildungsabschlusses kann auch im Rahmen der Erwachsenenbildung (Zuständigkeiten liegen bei der Nationale Agentur für Berufsbildung NAVET - bulg. НАПОО Националната агенция за професионално образование и обучение) erfolgen. Die Berufsausbildung auf den Stufen eins bis drei an einem Berufsbildungszentrum steht Personen ab 16 Jahren offen. Am Ende wird das "Zeugnis einer Berufsqualifikation" - **свидетелство за придобита**

професионална квалификация ausgestellt.

Es ist aber auch möglich eine staatlich anerkannte Bescheinigung (**удостоверение за професионално обучение**) über eine Teilqualifikation innerhalb einer Berufsausbildung zu erwerben. Diese abgeschlossene Ausbildung in einem Teil bzw. Themengebiet der Berufsqualifikation (завършено професионално обучение за придобиване на квалификация по част от професията) kann nur auf ein Fach bzw. Modul bezogen sein, umfasst eine Dauer von bis zu einem Jahr und ermöglicht den Eintritt in den Arbeitsmarkt.

Die berufliche Ausbildung erfolgt auf vier Qualifikationsstufen (Berufsbildungsgesetz § 8 Abs. 1 - 5):

Die erste Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung vermittelt Kompetenzen, die zur Ausübung von Berufen befähigen, deren Tätigkeiten von Routinearbeiten bei unveränderten Bedingungen gekennzeichnet sind. Mit der ersten Qualifikationsstufe wird das "Zeugnis einer Berufsqualifikation" - **свидетелство за придобита професионална квалификация** erworben.

Die zweite Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung vermittelt berufliche Kompetenzen, die zur Ausübung von Berufen mit komplexen Tätigkeiten bei sich verändernden Bedingungen berechtigen. Die zweite Qualifikationsstufe führt zum "Zeugnis einer Berufsqualifikation" - **свидетелство за придобита професионална квалификация**.

Die dritte Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung berechtigt zur Ausübung von Berufen mit komplexen Tätigkeiten bei sich verändernden Bedingungen, die auch die Übernahme von Verantwortung für die Tätigkeit anderer Personen beinhalten. Mit der dritten Qualifikationsstufe wird das "Zeugnis einer höheren beruflichen Qualifikation" - **свидетелство повишаване степента на професионална квалификация** verliehen.

Die vierte Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung vermittelt die notwendigen Kenntnisse für Berufe mit in sich diversifizierten Tätigkeiten mit komplexem Charakter, die unter sich verändernden Bedingungen ausgeübt werden und, die neben der Übernahme von Verantwortung für die Arbeit anderer Personen ebenfalls die Verantwortung für die Verteilung der Ressourcen beinhalten. Die vierte Qualifikationsstufe führt zum "Diplom" - **диплома**. Die Qualifikation auf der vierten Stufe (NQF Level 5) ist lediglich an einem Berufskolleg möglich.

In Bulgarien besteht die Möglichkeit eine Meisterprüfung (майсторски изпит) zu absolvieren. Zu dieser können Gesellen sowie Personen mit einem Abschlussdiplom im Sekundarbereich II oder höher auf dem Gebiet des jeweiligen Handwerks, die jeweils mindestens zwei Jahre Berufserfahrung nachweisen können, zugelassen werden.

Nach einer erfolgreich bestandenem Meisterprüfung wird von der bulg. Nationalen Handwerkskammer (Национална занаятчийска камара) ein Meisterzeugnis (**майсторско свидетелство**) ausgestellt. Hochschulabsolventen mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung im jeweiligen Handwerk können ein Meisterzeugnis ohne Meisterprüfung ausgestellt bekommen.

Seit 2016 ist außerdem eine staatliche Anerkennung von informell erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten möglich. Am Ende des Verfahrens wird ein Zeugnis über Anerkennung beruflicher Qualifikationen - **свидетелство за валидиране на професионална квалификация** ausgestellt.

Im Hochschulbereich kann nach abgeschlossener Sekundarbildung neben den Abschlüssen Bachelor (**бакалавър**) und Magister (**магистър**) der Abschluss "Professioneller Bachelor" (**професионален бакалавър**) erworben werden. Dieser wird von spezialisierten Universitäten und Kollegs angeboten. Der professionelle Bachelorabschluss ist seit 2007 in einigen medizinischen Berufen (wie z.B. Zahntechniker) gleichzusetzen mit einem Diplom für den sogenannten "Halb-Hochschulabschluss" (**диплома за полувисше образование**). Der "Halb-Hochschulabschluss" wird traditionell für bestimmte Berufsrichtungen (z.B. technische, pädagogische, medizinische) angeboten. Die Studiendauer beträgt zwischen zwei und drei Jahren.

Landesspezifische Besonderheiten

Bulgarien verfügt seit 2011 über einen nationalen Qualifikationsrahmen, welcher die nationalen Qualifikationen auf acht Stufen erfasst und nach den folgenden Kategorien unterteilt: Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen (Selbständigkeit und Verantwortung, Bildungskompetenz, Kommunikations- und Sozialkompetenz, Berufskompetenz). Der nationale Qualifikationsrahmen (Националната квалификационна рамка) ist auf der Internetseite des [Ministeriums für Bildung, Jugend und Wissenschaft](#) zu finden.

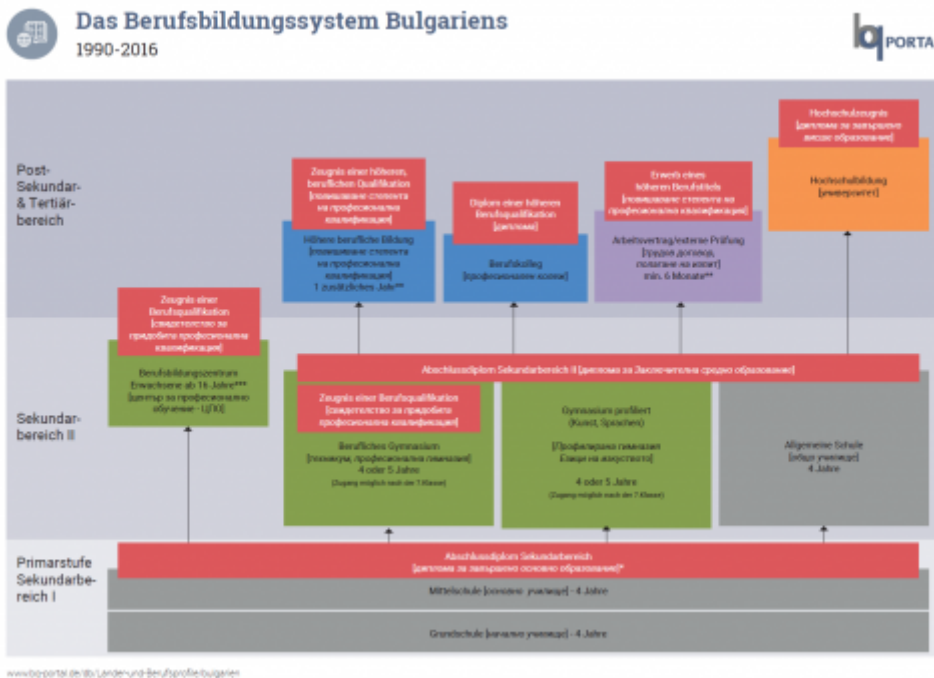
Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem von 1990 bis 2016

Gültigkeit:

01.01.1990 - 01.08.2016

Abbildung zur Änderung:



Download der Abbildung:

[0060_LB-Berufsbildungssystem-Bulgarien-1990-2016](#)

Beschreibung:

Die Schulpflicht in Bulgarien beginnt mit sechs bzw. sieben Jahren und dauert bis zum 16. Lebensjahr. Zunächst findet der Schulunterricht für vier Jahre in einer Grundschule statt, danach für ebenfalls vier Jahre in der Mittelschule. Im darauffolgenden Sekundarbereich II kann der Schüler zwischen dem allgemeinbildenden Gymnasium und zwei verschiedenen Wegen einer Berufsausbildung wählen.

Der Erwerb eines Berufsbildungsabschlusses kann zum einen im Rahmen der schulischen Ausbildung erfolgen (zuständig dafür ist das Ministerium für Bildung, Jugend und Wissenschaft - bulg. Министерство на образованието, младежта и науката, МОН), zum anderen an einem Berufsbildungszentrum im Rahmen der Erwachsenenbildung (Zuständigkeiten liegen bei der Nationale Agentur für Berufsbildung NAVET - bulg. НАПОО Националната агенция за професионално образование и обучение).

Die berufliche Ausbildung erfolgt auf vier Qualifikationsstufen (Berufsbildungsgesetz § 8 Abs. 1 - 5):

- Die erste Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung vermittelt Kompetenzen, die zur Ausübung von Berufen befähigen, deren Tätigkeiten von Routinearbeiten bei unveränderten Bedingungen gekennzeichnet sind. Mit der ersten Qualifikationsstufe wird das "Zeugnis einer Berufsqualifikation" - **свидетелство за придобита професионална квалификация** bzw. das "Abschlussdiplom Sekundarbereich II" - **диплома за завършено средно образование** erworben.
- Die zweite Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung vermittelt berufliche Kompetenzen, die zur Ausübung von Berufen mit komplexen Tätigkeiten bei sich verändernden Bedingungen berechtigen. Die zweite Qualifikationsstufe führt zum "Zeugnis einer Berufsqualifikation" - **свидетелство за придобита професионална квалификация**.
- Die dritte Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung berechtigt zur Ausübung von Berufen mit komplexen Tätigkeiten bei sich verändernden Bedingungen, die auch die Übernahme von Verantwortung für die Tätigkeit anderer Personen beinhalten. Mit der dritten Qualifikationsstufe wird das "Zeugnis einer höheren beruflichen Qualifikation" - **свидетелство повишаване степента на професионална квалификация** verliehen.
- Die vierte Qualifikationsstufe der beruflichen Bildung vermittelt die notwendigen Kenntnisse für Berufe mit in sich diversifizierten Tätigkeiten mit komplexem Charakter, die unter sich verändernden Bedingungen ausgeübt werden und, die neben der Übernahme von Verantwortung für die Arbeit anderer Personen ebenfalls die Verantwortung für die Verteilung der Ressourcen beinhalten. Die vierte Qualifikationsstufe führt zum "Diplom" - **диплома**.

Jede Qualifikationsstufe kann mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen werden. Jedoch nicht jeder Beruf wird in allen vier Stufen ausgebildet.

Doppelt qualifizierender Abschluss - Für die schulische Berufsausbildung gilt, dass mit Eintritt in die achte Klasse an einem beruflichen Gymnasium die Möglichkeit besteht, neben dem allgemeinbildenden Abschluss auch ein berufliches Zertifikat für eine Qualifikation auf den Stufen eins bis drei zu erlangen.

Die Berufsausbildung auf den Stufen eins bis drei an einem Berufsbildungszentrum steht Personen ab 16 Jahren offen. Die Qualifikation auf der vierten Stufe (NQF Level

5) ist lediglich an einem Kolleg möglich.